

Anzeige zur Planung der Erstellung und den Betrieb von Kanalisationsnetzen
gemäß § 57 Absatz 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG)

1. Antragsteller*in

1.1 Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

1.2 Kontaktperson: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

1.3 **Verantwortliche Person** für _____
den Betrieb des Kanalnetzes: _____
Telefon / E-Mail: _____
im Notfall (24/7) erreichbar: _____

1.4 Beschreibung der _____
kanalisierten Fläche: _____
Adresse des Grundstückes: _____
(Falls abweichend von 1.1): _____

Ort, Datum

2. Allgemeine Angaben

☐ Trennsystem

☐ Mischsystem

Kanalisierte Einzugsgebietsfläche $A_{E,k}$: _____ ha

Kanalnetze:

☐ Niederschlagswasser

Kanallänge: _____ m

☐ Schmutzwasser

Kanallänge: _____ m

☐ Mischwasser

Kanallänge: _____ m

Einwohnerwerte des Schmutzwassers: _____ EW (falls bekannt)

Hinweis: Gemäß Anhang 1 der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) ist bei Schmutz- und Mischwassernetzen mit mehr als 2000 Einwohnerwerten die Bezirksregierung Arnsberg als Obere Wasserbehörde für die Annahme von Kanalnetzanzeigen zuständig.

3. Sonderbauwerke

☐ Pumpwerke

Anzahl: _____

☐ Havariebecken oder Schieber

Anzahl: _____

☐ Stauraumkanäle

Anzahl: _____

☐ Schlammfänge

Anzahl: _____

☐ Fettabscheider

Anzahl: _____

☐ Leichtflüssigkeitsabscheider

Anzahl: _____

☐ Rückhaltebecken

Anzahl: _____

☐ Niederschlagswasser-Einleitungsstellen

Anzahl: _____

☐ NW-Versickerungsanlagen

Anzahl: _____

☐ NW-Behandlungsanlagen

Anzahl: _____

☐ Übergabestellen

(an das öffentliche Kanalnetz)

Anzahl: _____

☐ Sonstiges: _____

Anzahl: _____

4. Anlagenverzeichnis

Folgende Anlagen sind digital und in 2-facher Ausfertigung in Papierform beizufügen:

- 4.1. **Erläuterungsbericht** mit Aussagen über:
 - 4.1.1. Einzugsgebiet, Versiegelungsgrad
 - 4.1.2. Eingeleitete Wassermengen in Gewässer und Übergabestellen
 - 4.1.3. **Beschreibung der Sonderbauwerke** (z.B. Regenrückhaltebecken, Abwasserbehandlungsanlagen)
 - 4.1.4. Hydraulischer Nachweis des Kanalsystems
 - 4.1.5. Überflutungsnachweis
 - 4.1.6. Nur bei Bestandskanalisationen: Stand der Erfassung des baulichen Zustandes der Kanäle nach DWA-M 149-3, Anteil der sanierungsbedürftigen Kanäle
 - 4.1.7. Vorkehrungen für Störfälle
 - 4.1.8. Aussagen über einen Eingriff nach Landesnaturschutzgesetz, Ausgleichsmaßnahmen, ...
- 4.2. **Übersichtsplan** (z.B. Maßstab 1:250 bis 1:2000) mit Kennzeichnung des gesamten Entwässerungsgebietes für Schmutz-, Misch- und Niederschlagswasser
- 4.3. **Lageplan** (z.B. Maßstab bis 1:500) mit Eintragungen der Einzugsgebiete mit den wesentlichen Nutzungsarten, aller Haltungen und relevanten Leitungen, der Sonderbauwerke, der Gewässer und der Übernahme- bzw. Übergabestellen von Abwasser aus anderen oder in andere Abwasseranlagen sowie von wasserwirtschaftlich bedeutsamen Indirekteinleitern
- 4.4. Gegebenenfalls Netzschema/Fließschema einschließlich Gewässer
- 4.5. **Anweisung für den Betrieb** des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke gemäß § 4 Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) – Anlage 1 der SüwVO Abw
- 4.6. Entwässerungsauskunft/Kanalanschlussgenehmigung der Dortmunder Stadtentwässerung

Nur bei Bestandskanalnetzen:

- 4.7. **Lageplan** mit eingetragenen Zustandsklassen nach DWA-M 149-3
- 4.8. **Sanierungskonzept**
Sofern bei der Zustandserfassung Sanierungsbedarf besteht, ist ein Sanierungskonzept vorzulegen. In dem Sanierungskonzept muss dargestellt werden, wie und in welchem Zeitraum das Kanalnetz saniert wird.
- 4.9. **Überwachungsbericht** der letzten zwei Jahre

Je nach Umfang und Größe der Kanalnetzanzeige können zusätzlich Unterlagen erforderlich werden.

Bei Rückfragen stehen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Technische Betreuung	Frau Abbing	0231 – 50 27 361
	Frau Itzenga	0231 – 50 27 582
	Herr Schlüter	0231 – 50 16 437
Verwaltungsverfahren	Frau Raptis	0231 – 50 25 792 vraptis@stadtdo.de
	Frau Leitner	0231 – 50 26 346 mleitner@stadtdo.de

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Antrags wird eine Verwaltungsgebühr gemäß Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Zustimmung zur Kanalnetzanzeige ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)